



# Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten



Juni  
2016

## Ferienpass - Anmeldeschluss 30. Juni

Amtliches	S. 2-5	Treffpunkt Kaufhaus	S.11
Schädlinge im Wald und Garten	S. 5	Termine	S.15
Aus Schule, Hort und Kindergarten	S. 6	Veranstaltungen	S.16



## Saubere Bäche in Inzersdorf - Flurreinigungsaktion

Bei der heurigen, vom Ausschuss für Ortsmarketing- Wirtschaft- Landwirtschaft- Energie und Umwelt, in Zusammenarbeit mit dem Abfallsammelzentrum organisier-



Adelheid Kronegger, Annalena Burdej, Otto Brandt, Kunigunde Brandt und Franz Reingruber mit vollen Abfallsäcken (v. l. n. r.)

ten Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“, wurde der Inslingbach und ein Teil des Wanzbaches gesäubert. 12 Säcke mit verschiedenen

Abfällen wie Metallgegenstände, verschiedene Haushaltsartikel aus Kunststoff, alte Kleidungsstücke und in großer Menge Kunststoff-

folien wurden gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Ein herzliches Danke den fleißigen Helferinnen und Helfern.

## Wasser und Müll

### Wie viel Plastik schwimmt in den Meeren?

Bis zu 18.000 Plastikteile /km<sup>2</sup> Wasseroberfläche.

### Wie viel Müll landet jedes Jahr im Meer?

Mehr als 6,4 Millionen Tonnen Müll, etwa 75 Prozent davon aus Plastik.



### Wie viele Tiere sterben an den Folgen von Müll im Meer?

Eine Million Seevögel und bis zu 100.000 Meeressäuger. 43 Prozent aller Wal- und Delfinarten, alle Arten von Meeresschildkröten und 36 Prozent der Seevögel fressen Plastik oder anderen Müll.

### Woher kommt der Müll?

Weltweit kommen bis zu 80 Prozent der Abfälle von Land: über Bäche, ungereinigte Abwässer, illegale Mülldeponien, etc. Bis zu 10 Prozent stammen aus der Fischerei durch verloren gegangene Fischernetze, Fangkörbe oder Leinen. Hinzu kommen noch große Mengen illegal entsorgter Schiffsabfälle und Müll von Ölplattformen oder Aquakulturanlagen.

## Verklausungen

Um drohende Verklausungen- und damit eine teilweise mögliche Überflutung des Ortes zu vermeiden, werden die Waldbesitzer ersucht, das Holz an den Hängen der Bäche zu beseitigen.



Sollte Ihnen dies selbst nicht möglich sein, können Sie sich an „**Conclusio**“ wenden, dem Verein, der Asylwerbern sinnvolle und erlaubte Arbeitsmöglichkeit vermittelt.

Nähere Infos: Katharina Pohn, Tel.: 07582/821 23-61 oder pohn@spes.co.at



## Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Unwetter, welche Ende Mai und Anfang Juni Inzersdorf heimgesucht haben, veranlassen mich, allen Einsatzkräften der ortsansässigen und auswärtigen Feuerwehren, den Bauhofmitarbeitern sowie zahlreichen Mitbürgern für ihre rasche Hilfe Dank auszusprechen. Durch sintflutartige Regenfälle kam es binnen kurzer Zeit zu lokalen Überflutungen, von denen Teile von Inzersdorf stark betroffen waren. Ich habe mir persönlich von der Situation vor Ort ein Bild gemacht und war einerseits betroffen vom Ausmaß der Schäden aber auch sehr erfreut von

der spontanen Hilfe, die geleistet wurde. Sehr erfreut bin ich auch über den nun vorliegenden Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft zum Rechnungsabschluss 2015, welcher der Gemeinde ein sehr gutes Zeugnis in finanziellen Belangen ausstellt. Unsere Gemeindenachrichten erscheinen ab dieser Ausgabe in einem neuen, zeitgemäßen Layout. Wir wollen damit die Lesbarkeit und die Informationsqualität erhöhen und auch dokumentieren, dass es in Inzersdorf auf allen Ebenen flott vorangeht!



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer und den Kindern schöne Ferien!

*Ihr Bürgermeister  
Bernhard Winkler-Ebner, MBA*

## Essen auf Rädern „EAR“

Im Rahmen der jährlichen EAR-Teambesprechung mit der dafür verantwortlichen Vizebürgermeisterin Adelheid Kronegger, der Ansprechpartnerin im Gemeindegam, Isabella Windischhofer, und Bürgermeister Bernhard

Winkler-Ebner wurden die kommenden Monate geplant und eine erfolgreiche Bilanz für das vergangene Jahr gezogen. Das Angebot, sich in den eigenen vier Wänden verköstigen zu lassen, wird sehr gerne angenommen. Essen auf

Rädern leistet somit einen wichtigen Beitrag, älteren Mitbürgern das Verweilen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Anschließend lud Bürgermeister Winkler-Ebner das Team als Dankeschön in die Dorfstub'n ein.



*Sie machen Essen auf Rädern möglich – danke dem erfolgreichen Team!*



## Hecken rechtzeitig zurückschneiden

Die Gemeinde appelliert an alle Grundeigentümer, lebende Zäune und Hecken entlang von öffentlichen Straßen rechtzeitig und vor allem großzügig zurückzuschneiden. Organe der Straßenverwaltung werden dies wieder verstärkt kontrollieren und bei Verstößen Meldung an die Gemeinde erstatten. Wir verweisen auf die gesetzlichen Bestimmungen, wonach Grundeigentümer verpflichtet sind, straßenseitige Einfriedungen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten.

### § 91 Straßenverkehrsordnung

Bäume und Einfriedungen neben der Straße

(1) Die Behörde hat die Grundei-

gentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen\*, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen.

(2) Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausüstung oder Beseitigung (Abs.1) besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hinein-

ragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des Eisenbahntaugungsgesetzes 1954.

(3) An Einfriedungen, die von einer Straße nicht mehr als zwei Meter entfernt sind, dürfen spitze Gegenstände, wie Stacheldraht und Glasscherben, nur in einer Höhe von mehr als zwei Metern über der Straße und nur so angebracht werden, dass eine Gefährdung der Straßenbenützer nicht möglich ist.

**Grundeigentümer, die dies nicht selbst erledigen, erhalten künftig eine Rechnung für das Zurückschneiden.**

\*(auch Wiesen)

## NEU: Entsorgen von Grün- u. Strauchschnitt in Wartberg o. Micheldorf!

Da die **Kompostieranlage in Schlierbach aufgelassen** wird, muss Grün- und Strauchschnitt ab sofort in eine der Kompostieranlagen entsorgt werden:

**Wartberg** (Hauptstraße 51), Montag- Freitag ganztags Samstag 8.00- 12.00 Uhr oder  
**Micheldorf** (Kremsdorf 10), Montag- Freitag 8.00- 20.00 Uhr

Rasenschnitt kann in der Tonne beim Bauhof in Inzersdorf entsorgt werden.

**ACHTUNG NEU**



## NEUES BAD IN 24 STUNDEN



„Tausende zufriedene viterma Kunden!“

**24<sup>h</sup>**  
**BadRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



### Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

### Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

### Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

### Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

### Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

### Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

**JETZT  
KOSTENLOSEN  
BERATUNGSTERMIN  
VEREINBAREN!**

viterma Lizenzpartner Vitalteam Bau GmbH & Co KG  
Hauptstraße 19 | 4611 Buchkirchen

Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0699 173 88 999  
bernhard.mayrhofer@viterma.com | www.viterma.com



## Schädlingsbefall in Wald und Garten

### Buchsbaumzünsler – Entsorgen von befallenem Buchs



Der Buchsbaumzünsler ist eine bis zu fünf Zentimeter lange Raupe, welche meist an der Unterseite der Blätter sitzt. Die Buchssträucher werden durch intensiven Larvenfraß dauerhaft geschädigt, ein starker Befall führt rasch zum Absterben der Sträucher.

**Wie entsorge ich die befallenen biogenen Materialien richtig?**

Eine **Eigenkompostierung**, eine Einbringung in die Biotonne oder die direkte Verbringung zu einer Kompostieranlage **sollte jedenfalls unterbleiben**. Bei einer Kompostierung werden die für die gesicherte Vernichtung der Eier und Larven notwendigen Temperaturen nicht erreicht, der Kompost wird zur Brutstätte für neue Raupen.

#### Entsorgen:

Es wird empfohlen, dass Kleinmengen sowie auch größere Mengen **in Kunststoff-Säcken verpackt im AWZ Inzersdorf entsorgt** werden. Wichtig ist, dass bei der

Entfernung der Pflanze das gesamte pflanzliche Material so rasch wie möglich in einen Abfallsack eingebracht wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen.

#### Verbrennen:

Lt. Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012, Fassung vom 27.5.2016 (§3), ist das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien gemäß §2 ganzjährig zulässig, soweit dies zu ihrer Bekämpfung unbedingt erforderlich ist und nicht anders bestimmt ist.

### Richtiges Handeln bei Borkenkäferbefall



Im Gemeindegebiet von Inzersdorf ist in den Tieflagen (um 500 Höhenmeter) vermehrt der Borkenkäfer (Kupferstecher) vorzufinden. Der Kupferstecher bevorzugt vorwiegend durch Trockenheit geschädigte Baumkronen. In diesen geschwächten Bäumen findet er einen optimalen Brutplatz. Er befällt vorwiegend die Äste und

Wipfel, dieses befallene Material ist umgehend aus dem Wald zu entfernen.

Die betroffenen Waldeigentümer wurden aufgefordert, bekämpfungstechnische Maßnahmen zu treffen, um eine Vermehrung der Schädlinge zu verhindern.

#### Entrinden - häckseln - verbrennen

Umschneiden und liegen lassen bringt absolut nichts, Behandlungsweisen sind vorwiegend, entrinden, häckseln und verbrennen. Mit diesen Methoden erzielt man den höchsten Wirkungsgrad, die Larven und Puppen der Käfer

zu vernichten. Wenn man diese Maßnahmen rechtzeitig anwendet, wird ein Ausschwärmen der Jungkäfer massiv verhindert. Rasches Handeln hilft, die Käferpopulation niedrig zu halten! Das Verbrennen ist gestattet, wenn die nötigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden und obliegt der eigenen Verantwortung. Daher wird es in den nächsten Wochen öfter vorkommen, dass befallenes Astmaterial verbrannt wird.

*Forstwart Pramberger Franz  
Tel.: 0664/8678404  
E-Mail: prambf.54@pptv.at*



## Schülerhort entdeckt Bücherei neu

Bücher und das damit verbundene Lesen sind für unsere Kinder sehr wichtig und wertvoll. Es fördert den sprachlichen Ausdruck, regt die Phantasie der Kinder an, verleiht Wissen und holt uns aus dem stressigen Alltag.

Durch die angrenzende Bücherei der Gemeinde Inzersdorf haben die Schülerinnen und Schüler vom Hort eine tolle Möglichkeit, regel-



mäßig Bücher, Spiele, CD's, etc. auszuleihen.

Auch im kommenden neuen Hortjahr 2016/17 wird der Bücherbesuch als Fixpunkt in unseren Hortalltag eingeplant.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Inzersdorf und vor allem bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bücherei Inzersdorf bedanken und freuen uns auf eine tolle Zeit mit Büchern, Spielen und Co.



## Kindergarten besucht Musikheim

Passend zu unserem Jahres-schwerpunkt „Musik liegt in der Luft“, durften wir das Musikheim erkunden! Die Jugendreferentinnen Christa und Magdalena der Musikkapelle Inzersdorf luden alle Kindergartenkinder in ihren Proberaum ein. Nach einem kurzen Rätselraten, wurden die vielen Instrumente vorgestellt, und von den Kindern natürlich ausführlich probiert und erforscht! So mancher kleiner Musiker entlockte den Instrumenten interessante Töne! Es wurde auch der Dirigentenstab geschwungen, und unsere „Kinder –Musikkapelle“ machte vor allem laute Musik! Die Kindergartenkinder und die



Pädagoginnen möchten sich bei der Musikkapelle und besonders bei Christa und Magdalena bedanken! Es war für uns ein sehr erlebnisreicher und interessanter Vormittag!

Das Kindergartenteam wünscht allen frohe und erholsame FERIEN! Das neue Kindergartenjahr startet am 5. September 2016!

## Aus der VS

### Webchecker

Am Montag, den 6. Juni, nahmen die dritte und die vierte Klasse der VS Inzersdorf an einem besonderen Workshop teil.

Was ist eigentlich das Internet?

Wie funktioniert das Internet?

Wie surft man sicher?

Was schützt vor Cybermobbing?

Diese wirklich wichtigen Fragen wurden kindgerecht und informativ bearbeitet und besprochen.



### Die Ritter

Die 2. Klasse hat sich die letzten Monate intensiv mit dem Thema Ritter und Burgen auseinandergesetzt. Die Schülerinnen und Schüler konnten anhand von Stationen Dinge über verschiedene Burgen erfahren. Sie beschäftigten sich mit der Ritterrüstung sowie mit den Mönchen und Bauern im Mittelalter. Alle Erkenntnisse wurden in einem Ritter-Burgen-Buch festgehalten.

Zum Abschluss ist noch ein Wandertag zur Seisenburg geplant.



# Nachrichten aus der Bücherei

**Jeden Monat neue Medien und Bücher - [www.inzersdorf.bvoe.at](http://www.inzersdorf.bvoe.at)  
Öffnungszeiten: Mittwoch 16-18 Uhr, Freitag 16-17 Uhr, Sonntag 10-11 Uhr**

## Babyfrühstück

Das Babyfrühstück war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Die Bilder finden Sie auf unserer oben angeführten Webseite. Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen Ihr Büchereiteam.



**Das Kunterbunte Kinderbuch** geht in die zweite Runde und ist auch wieder in Ihrer Bücherei erhältlich. Nähere Infos bekommen Sie gerne zu den Öffnungszeiten von Ihrem Büchereiteam.

## Tausche Chaos gegen Leichtigkeit So entrümpeln Sie Ihr Leben

Buch von Gabi Rimmele  
Schubladen voller Krimskrams, nie getragene Kleidungsstücke, Bücher, die kein Mensch mehr liest. Warum fällt es so verdammt schwer, sich von überflüssigen Dingen zu trennen? Die Sozialarbeiterin Gabi Rimmele erlebt aus nächster Nähe, was Menschen an Gegenstände bindet: Schöne Erinnerungen, Mangelerscheinungen oder ein schlechtes Gewissen - all dies kann der Grund für das angehäuften Durcheinander sein. Die Autorin erfährt auch, wie ein Zuviel an Aktivitäten oder das Festhalten an belastenden Beziehungen inneres Chaos

verursachen. Mit anschaulichen Geschichten vom Tauschmobil, einem Schenkladen auf Rädern, hilft die Entrümpelungsberaterin, die Hintergründe des Ansammelns zu verstehen. Ihr Buch gibt viele Anregungen, wie die Wohnung entrümpelt und innerer Ballast losgelassen werden können. Enthält umfangreiche Liste von Projekten zum Tauschen und Verschenken in ganz Deutschland.



## SAMUEL KOCH Rolle vorwärts Das Leben geht weiter als man denkt

"Hätte ich von Anfang an gewusst, dass ich so lange Zeit fast vollständig gelähmt verbringen muss, ich wäre davongelaufen. Aber ich habe auch viele Stunden erlebt, die schön und glücklich waren und die mir gezeigt haben, dass das Leben manchmal weiter geht, als man denkt." Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich Samuel Koch mit scheinbar endloser Energie und nicht totzukriegendem Humor seit seinem Unfall bei "Wetten, dass.?" nun also rollend statt Saltos schlagend durchs Leben, absolviert ein Schauspielstudium "ohne Körper", lernt

geföhlt die Hälfte der deutschen Bevölkerung kennen und erlebt dabei Überraschendes und Schockierendes, Absurdes und Seligmachendes.

"Ich suche mir jeden Tag schöne Erlebnisse: mal Gründe zum Lachen, mal tief gehende Gespräche oder lohnende Herausforderungen. Ich bekomme und gebe hoffentlich viel Liebe. Negativen Dingen, die täglich mitschwingen, gestehe ich einfach nicht viel Wichtigkeit zu. Nicht zuletzt durch das Schauspielstudium habe ich gelernt, nicht ständig zu fragen: 'Was kann ich nicht?', sondern mich darauf zu konzentrieren: 'Was kann ich?'"

## Baldin der Bücherwurm-Pass



Liebe Kinder, auch heuer gibt es wieder für jedes ausgeliehene Buch in den Sommerferien einen Stempel von der Bücherei in diesen Bücher-Wurmpass (es zählen auch Bilderbücher zum Vorlesen). Unter den abgegebenen Bücherwurmpässen werden wieder tolle Preise verlost. Lesen zahlt sich aus. Wir freuen uns auf Euren Besuch!!!



# Inzersdorfer Bäuerinnen

aktiv beim Weltmilchtag – 1. Juni

Die heimische Milchwirtschaft ist die Voraussetzung dafür, dass das Grünland (Bergregion) und die Landschaft gepflegt und bewirtschaftet werden, dies wiederum sei die Voraussetzung für den Tourismus und die hohen Umweltstandards in Österreich. Die vielen nationalen und internationalen Auszeichnungen der Österreichischen Produkte, das AMA Gütesiegel und 100% Gentechnikfreiheit belegen die hohe Qualität



und geben Ihnen die Sicherheit, dass Sie mit Regionalität die beste Wahl treffen.

## 5 gute Gründe, warum wir Milch aus der Region wählen sollten:

- Beste Qualität von Daheim
- Kurze Wege, gut für die Umwelt
- Hohe Lebensqualität durch gepflegte Landschaft
- Erhalt von Tradition und Brauchtum
- Arbeitsplätze für

Generationen

Die Bäuerinnen sind stets bemüht, sich für Regionalität einzusetzen. Sie als Konsument bestimmen, wo unsere Milch und Milchprodukte herkommen. Wir als Produzenten garantieren Ihnen höchste Sorgfalt für Ihren Genuss.



## Hier ein Rezepttipp für heiße Tage - Buttermilchterrinen

½ l Schlagobers, ½ l Buttermilch, 8 Blatt Gelatine, etwas Zitronensaft, 2 EL Rum, 1 EL Vanillezucker, 10 dag Staubzucker

Gelatine in kaltem Wasser einweichen und im erwärmten Rum u. Zitronensaft auflösen. Gelatine, Staubzucker und Vanillezucker in die Buttermilch einrühren. Mit dem Schneebesen hebt man das geschlagene Schlagobers unter die Buttermilchmasse.

Die fertige Masse füllt man portionsweise in Gläser oder in eine mit Klarsichtfolie ausgelegte Kastenform und stellt sie über Nacht kalt. Mit pürierten Erdbeeren oder Himbeeren servieren.

*Gutes Gelingen*

*Ortsbäuerin Maria Pamminer*

## Imkerverein Schlierbach-Inzersdorf

Die Jahreshauptversammlung des Imkervereins Schlierbach hat einstimmig beschlossen, zum alten Namen Schlierbach-Inzersdorf zurückzukehren. Vertreter der Inzersdorfer Imker im Vorstand ist Helmut Loikits. Helmut ist seit 1987 Mitglied und war 25 Jahre Kassier, er ist ein sehr erfahrener und engagierter Imker. Bieneninteressierte Inzersdorfer informiert er gerne. Unterstützt wird er von den Mitgliedern Herbert Walter und Franz und Markus Klausner. Die langjährigen Mitglieder Karl

Zorn und Franz Mayr sind leider kürzlich verstorben. Auch Karl Prühlinger, der von seinem Balkon aus das Gemeindegebiet von Inzersdorf überblickt, gibt gerne Auskunft. 3 Frauen weist der Mitgliederstand auf mit steigender Tendenz. Als kleiner Hinweis an die Damenwelt, keine Scheu zu zeigen. Der Verein hält regelmäßig Zusammenkünfte und Weiterbildungsveranstaltungen ab und kümmert sich besonders um Jungimker. Bürgermeister Bernhard Winkler-

Ebner drückte seine Freude über die Umbenennung und die Verankerung der Inzersdorfer im Vorstand aus. Ein weiterer Baustein im aktiven Inzersdorfer Vereinsleben. *Obmann Franz Pilz*



*Helmut Loikits bei seinem Bienenstand Am Ferstlberg*



# Maibaum aufstellen und umschneiden

## Maibaumaufstellen am Beri

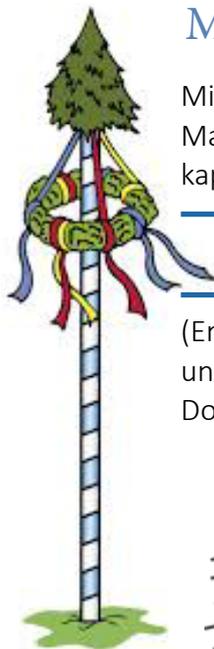


*Pater Daniel mit dem Spender des Maibaumes, Ferdinand Brandstötter, und PGR - Obmann Hans Seebacher*

Zu einem gelungenen Fest wurde das traditionelle Maibaumaufstellen am Magdalenenberg, welches heuer zum ersten Mal von der Pfarre übernommen wurde. Der von der Familie Brandstötter gespendete Baum ist unserem Pfarrer Pater Daniel zu seinem bevorstehenden „50er“ gewidmet. Herzlichen Glückwunsch!



*Zahlreiche Magdalenaberger nahmen an der Veranstaltung teil.*

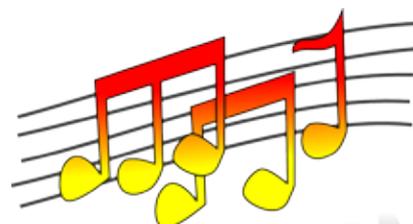


## Maibaumumschneiden

Mit der Musikkapelle Inzersdorf/Magdalenenberg und der Jugendkapelle am Dorfplatz

**am 13. Juli ab 19.30 Uhr**

(Ersatztermin ist der 27. Juli) und ab 19 Uhr Grillabend in der Dorfstub'n.



## Grillabend

Weitere **Grillabende** in der Dorfstub'n mit Livemusik am



**20.7., 27.7., 3.8. und 10.8., ebenfalls ab 19 Uhr.**

# Was ist los in Inzersdorf...

## Guglhupfsonntag

Nach dem Gottesdienst verkauft der Kirchenchor Inzersdorf

**am 3. Juli**

selbst gebackene Guglhupfe für zu Hause.

Es wird herzlich zum Kauf eingeladen.



## Sachkundekurs

Der ÖHV Top Dog Inzersdorf lädt zum Sachkundekurs gem. § 4 Abs. 1 Oö. Hundehaltegesetz am

**6. Juli, 18 - 21 Uhr**

in der Inzersdorfer Dorfstub'n ein. Um Anmeldung wird gebeten: Christian Sturmberger, Obmann, Tel.: 0664/88 43 00 03

## Fahrzeugsegnung

Nach dem Gottesdienst findet

**am 24. Juli**

eine Fahrzeugsegnung am Kirchenplatz statt. Die Trachtengruppe Inzersdorf verkauft Christophorusanhänger und Plaketten. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

## Alkohol -

### ALLES zwischen Abstinenz und Abhängigkeit

Alkohol ist hierzulande die sogenannte „Droge Nummer 1“, wird daneben aber absolut verharmlost. Er gehört für die meisten Erwachsenen - und Jugendlichen! - zum Alltag dazu und ist aus unseren Gasthäusern, Restaurants, Lokalen, Veranstaltungsräumlichkeiten und Wohnzimmern (!) schier nicht wegzudenken.

Damit haben wir auch prinzipiell kein Problem, wenn nicht das Maßhalten immer wieder Einigen schwer fallen würde. Dadurch wird dann aus dem ach so gesellschaftsfähigen Genussmittel eine krankmachende Droge.

Die akute Wirkung von Alkohol ist an sich eine angenehme: Entspannend, Angst lösend, in kleinen Mengen genossen selbstverständlich.

Über die Maßen konsumiert löst er hingegen depressive Verstimmung, Aggressivität oder wenigstens Ermüdung aus.

Es muss uns immer bewusst sein, dass Alkohol keineswegs ungefähr-

lich ist, dass ein sorgsamer Umgang damit sehr wichtig ist. Allein schon die Tatsache, dass Alkohol nicht wirklich häufig als Droge bezeichnet wird, macht es uns schwer, ihn in seiner Gefährlichkeit richtig einzustufen, wie z.B. andere Drogen, die einerseits nicht legalisiert sind und andererseits medial als eher bedrohlich transponiert werden.

Es darf darüber hinaus nicht passieren, dass Menschen, die wenig oder sogar gar keinen Alkohol trinken, sich den Spott der „Trinkfesten“ gefallen lassen müssen. Auf der anderen Seite sollte man die Alkoholkrankheit als solche erkennen und möglichst früh gegensteuern. Dazu braucht es vor allem Unterstützung von Freunden und Familie, um den oder die Betroffene(n) jedoch nicht aus der gesellschaftlichen Mitte an den Rand zu drängen.

Trinkt man nämlich zu viel, wird man ebenfalls ein Außenseiter unserer ehrenwerten Gesellschaft.

Alkohol ist in unserer Kultur ein fixer Bestandteil und aus dem gesellschaftlichen Leben nicht weg zu denken.

Trotzdem sollte uns seine Gefährlichkeit bewusst sein und vor allem, dass er die Verharmlosung, die er erfährt, keineswegs verdient.

In diesem Sinne:

Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren!  
Ungefährlich ist Alkohol bestimmt nicht!

Ihre Landärztin  
*Dr. Claudia Hellinger*

Im Juli 2016 freuen wir uns darüber, dass wir nun schon 10 Jahre in Inzersdorf unsere Praxis betreiben. Ich und mein Team, wir fühlen uns sehr wohl hier und hoffen, dass wir unsere Arbeit zu Ihrer Zufriedenheit erledigen!



**Die Arztpraxis Dr. med. Claudia Hellinger ist vom 25. Juli bis 12. August 2016 wegen Urlaub geschlossen!**

## Sozialmarkt Tassilo

Zusätzlich zum Sozialmarkt in Kirchdorf hat nun auch in Kremsmünster (Bahnhofstraße 38) der vom Roten Kreuz betreute Sozialmarkt Tassilo eröffnet.

Personen mit gültiger Einkaufsberechtigung (monatliches Haushaltseinkommen für 1 Person:

950 €, für 2 Personen in einem Haushalt: 1400 €) können hier Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs zu sehr fairen Preisen, welche ca. 30% der Diskontpreise betragen, einkaufen. Diese Waren werden unter dem Motto „Verteilen statt Vernich-

ten“ von Märkten, Erzeugern und Lieferanten kostenlos zur Verfügung gestellt. Antragsformulare erhalten Sie beim Roten Kreuz Kremsmünster oder Kirchdorf bzw. können von der Homepage des Roten Kreuzes heruntergeladen werden. [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

# Treffpunkt Kaufhaus

## Dorf- und Stadtentwicklung

### „Es gibt sehr gute Regionalprodukte – die persönlichen Gespräche – man trifft sich...“

Das hört man, wenn man sich im örtlichen Kaufhaus umhört, warum die Bürger hier gern einkaufen. Zahlreiche Inzersdorfer trifft man beim Nahversorger im Ortszentrum und „ohne Kaufhaus verödet der Ort“, so der Tenor unter den Einkäufern.

„Den Nahversorger zu unterstützen hilft somit auch, unseren Ortskern lebendig zu erhalten, unterstützen wir ihn daher“ wünscht sich Resi Schedlberger als Mitglied der Arbeitsgruppe „Dorf- und Stadtentwicklung“

Weitere Gründe, die für den Nahversorger sprechen, sind die Erreichbarkeit zu Fuß, die Möglichkeit gezielter Einkäufe und der

damit verbundener Abfallvermeidung, die persönliche Betreuung, eine breite Produktpalette vom Lebensmittel bis zum Haushaltsartikel des täglichen Bedarfs und das Angebot regionaler und Bio-Produkte.

Auch als Post-Partner und Trafik bietet der Kaufmann im Ort wichtige Dienstleistungen und Produkte an.



### Warum sie im Ort einkaufen...

„Weil's ein super Nahversorger ist – ein persönlicher Tante Emmaladen.“

„Günstig-praktisch ich bekomme hier alles, wäre ewig schade um dieses Geschäft. „

„Weil ich den Inzersdorfer Kaufmann unterstützen will - es ist auch in anderen Geschäften billiger.“

„Beste Champignonwurst – die gibt's in Wels nicht. Freu mich, wieder einmal Inzersdorfer zu treffen.“

„Weil es am schnellsten geht und ich bekomme in diesem Geschäft alles.“

„Es gibt sehr gute Regionalprodukte – die persönlichen Gespräche – man trifft sich.“

(Fotos v.l.n.r.: Herbert Hankiewicz und Leopold Winkler, Simone Kügler, Elfriede Milichovsky und Christine Bloderer)

## Zeitbank 55+ plant neues Projekt

**International Leben**, so heißt das Pilotprojekt, das Bianca Sandhas (Foto rechts), ähnlich der Zeitbank 55 + und „Conclusio“ derzeit in Österreich und Deutschland ins Leben rufen will. Die gebürtige Brasilianerin mit oberösterreichischen Wurzeln hat viel Zeit ihrer Kindheit, Schul- und Studienzeit bei ihren Großeltern in Oberösterreich verbracht.

Bei der Zeitbank und Conclusio tauschen die Mitglieder (Ortsansässige bzw. bei „Conclusio“ Asylwerber) Arbeitszeit untereinander aus, sie unterstützen einander bei Tätigkeiten, leisten Hilfestellungen, jeder nach seinem Können und Talent.

International Leben liegt die Idee zugrunde, internationalen Gästen die Möglichkeit zu geben, Kindern und älteren Menschen unter die Arme zu greifen und gleichzeitig Land, Leute und Sprache kennen zu lernen. Die Gäste leisten aktive



Hilfe in der Gemeinschaft im Tausch für Unterkunft und Verpflegung.

Frau Sandhas praktiziert dieses Modell seit 12 Jahren in den verschiedensten Ländern als Kindermädchen, private Sprachlehrerin und Betreuerin älterer Menschen und hat auf diese Weise schon die „schönsten Plätze und liebsten Mensch“ kennengelernt.

Es gibt bereits einen ersten Entwurf der Vereinssatzung zu diesem Projekt, das nun erstmals ausgetestet wird.

Mit zwei sehr lieben, aufgeschlos-

senen und herzlichen Brasilianerinnen kommt Frau Sandhas nach Süddeutschland und Österreich und bietet mit ihrer Mutter für den Zeitraum von Anfang Juni bis Ende August im Raum Bayern und Oberösterreich ihre Mithilfe in den verschiedensten Bereichen\* für Unterkunft und Verpflegung an.

\*Betreuung für Kinder und ältere Menschen zur Entlastung für Angehörige und zusätzlich: Im Bereich Sprachen: Nachhilfe bzw. privater Sprachunterricht (Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Portugiesisch) und den Bereich Frisuren, Haare und Make-up, Bereich Mode, Nähen und Upcycling, und Bereich Fotografie und Videodreh.

**Bei Interesse** wenden Sie sich bitte an: Renate Zweimüller, Inzersdorf, Festnetz: 07582 81562, oder [renate.zweimueller@aon.at](mailto:renate.zweimueller@aon.at)



## Seniorentreff

### „Gmiadlich zaumsitzen“ bei Kaffee, Tee und Kuchen

startet nach der Sommerpause wieder im Oktober.

- wie es damals war
- Geschichten von früher
- Deine, meine, unsere Erinnerungen
- gemeinsam an früher erinnern
- Feste, Rituale, Bräuche- früher und jetzt

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Ich freue mich auf Euer Kommen.  
*Friederike Winkler-Ebner*



## Ferienpass

Auch heuer bietet der Ferienpass Inzersdorf wieder viele Aktivitäten für unsere Kinder an. Bitte beachten Sie den **Anmeldeschluss – 30. Juni!** Die Anmeldung für alle Aktivitäten erfolgt am Gemeindeamt.



Viel Spaß bei den Ferienaktivitäten sowie erholsame und schöne Ferien wünscht Euch die Gemeinde Inzersdorf!



**Gesunde  
Gemeinde**



[www.gesundes-oberoesterreich.at](http://www.gesundes-oberoesterreich.at)

**Inzersdorf im Kremstal**



## **Wohin mit noch brauchbaren Schulartikeln?**

**Das Team der Gesunden Gemeinde Inzersdorf nimmt  
gut erhaltene Schulartikel, Schultaschen, Rucksäcke und Ähnliches**

**Abgabemöglichkeit**

**Samstag, 2. Juli 2016**

**09.00 bis 13.00 Uhr**

**Bauhof Inzersdorf,  
Kirchenplatz 6**

**Inzersdorf im Kremstal**



**Die Artikel werden persönlich verteilt an Kinder in Rumänien  
(Schulen und Privathaushalte mit Kindern im Pflichtschulalter).**

Lieferung in Bananenschachteln oder Ähnliches.

**Ansprechpartnerin:** Isabella Windischhofer, 07582 81518-10  
oder [isabella.windischhofer@inzersdorf.ooe.gv.at](mailto:isabella.windischhofer@inzersdorf.ooe.gv.at)



**Geldspenden für den Transport sind willkommen.**





## WIR BAUEN IN INZERSDORF



# LAWOG



### Inzersdorf-Mehrfamilienwohnhaus, am Inslingbach Niedrigstenergie (mit Förderungsmitteln des Landes OÖ)

Wir errichten 22 Wohnungen sowie 44 PKW-Stellplätze.

Die Wohnanlage besteht aus zwei Wohnhäusern, die topographisch bedingt höhenmäßig um ein Geschoss versetzt, und somit in die Hanglage integriert werden. Jedes Haus verfügt über 11 Wohnungen.

Die 2-Zimmerwohneinheiten weisen Größen zwischen 54,3 und 54,9m<sup>2</sup> auf, die jeweiligen Freiflächen (Balkone) ca.6,4m<sup>2</sup>. Die 3-Zimmerwohneinheiten weisen Größen zwischen 74,7 und 74,9m<sup>2</sup> auf, die jeweiligen Freiflächen (Balkone) zwischen 5,8 und 6,5m<sup>2</sup>.

Haus 1 ( HWB = 23,7 kWh/m<sup>2</sup>a Standortklima spezifisch)

Haus 1 (  $f_{GEE} = 0,51$  Standortklima spezifisch )

Haus 2 ( HWB = 22,6 kWh/m<sup>2</sup>a Standortklima spezifisch )

Haus 2 (  $f_{GEE} = 0,49$  Standortklima spezifisch )

Übergabe geplant: Ende 2017

Kontakt und Informationen:

Gemeinde Inzersdorf im Kremstal; Hauptstraße 18; 4565 Inzersdorf im Kremstal

Tel. +43 7582 81518-0

-----

LAWOG, Garnisonstraße 22; 4021 Linz

Tel. + 43 732 9396-231 (Fr. Völk)

LAWOG | eingetr. Gen.m.b.H.  
Garnisonstraße 22 | 4021 Linz  
T 0 732 . 93 96 - 0 | F 0 732 . 93 96 - 261  
E office@lawog.at



Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich

# Mehr als gewohnt

www.lawog.at



## Müllabfuhrtermine

Inzersdorf-Ort, Magdalenberg, Wanzbach  
und Haselbäckau

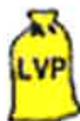
Juli			August	
12.	15.	26.	09.	23.
Dienstag	Freitag	Dienstag	Dienstag	Dienstag

Lauterbach, Krems und Unter den Bergen

Juli			August	
12.	15.	26.	09.	23.
Dienstag	Freitag	Dienstag	Dienstag	Dienstag



Restmüll



Gelber Sack

## Redaktionsinfo

Für die Monate Juli und August werden die Gemeindenachrichten zu einer Ausgabe zusammengefasst.

Bitte berücksichtigen Sie, wenn Sie Termine zu veröffentlichen haben, den Redaktionsschluss und den Erscheinungstermin dieser Doppelausgabe:

**Redaktionsschluss: 15. Juli**

Danke! Einen schönen Sommer wünscht das Redaktionsteam!

## ACHTUNG

Das AWZ Inzersdorf ist am

**11. Juli aufgrund einer EDV-Umstellung geschlossen.**

Es sind keine Anlieferungen möglich! Bitte um Verständnis, danke!



## Aus dem Standesamt

### Hochzeit



Geheiratet haben  
**Silvia Gebesmair und Philipp Kemptner**  
am 28.05.2016

**Josefa und Johann Mahringer**  
50-jähriges Hochzeitsjubiläum  
am 29. 05 2016

### Jubilare



**Anna Riedler**  
80. Geburtstag  
am 12.06.2016



### Geburt

**Kristina und Ivan Janjić**  
Gratulation zu ihrem Sohn Fabio,  
geboren am 20.05.2016

**Stefanie Bloderer-Edlinger und Tobias Huemer**  
Gratulation zu ihrer Tochter Marie,  
geboren am 18.05.2016

## Wasserzähler

Die nächste Ablesung des Wasserzählers erfolgt heuer erst im Dezember und nicht wie in den Jahren vorher im Sommer.

Sie werden über den Termin rechtzeitig informiert.





## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
<b>Juli</b>		<b>Ferienpass - Aktivitäten für Kinder</b>	
		<b>Maria Heimsuchung</b>	
<b>So., 3.7.</b>	14:30	Andacht, gestaltet von der Pfarre Steinbach am Ziehberg	Eder Bild
<b>So., 3.7.</b>		Gugelhupfverkauf nach der hl. Messe	Marienkirche Inzersdorf
<b>Mi., 13.7.</b>	19:30	<b>Maibaumumschneiden</b> , FF Inzersdorf	Dorfstub'n
<b>Mi., 13.7.</b>	19:00	<b>Fatimaandacht</b>	Marienkirche Inzersdorf
	19:30	<b>Fatimamesse</b> musik. Gest.: Ruth Miglbauer, Zelebrent: P. Aloisius	Marienkirche Inzersdorf
<b>So., 24.7.</b>	8:15	<b>Patrozinium der Pfarre</b> Hl. Messe, musik. Gest.: Jägerchor Inzersdf. anschließend Pfarrfest und Kirtag	Pfarrkirche Magdalenaberg
<b>So., 24.7.</b>		Fahrzeugsegnung nach der hl. Messe	Marienkirche Inzersdorf
<b>Mi., 27.7.</b>	19:30	<b>Ersatztermin: Maibaumumschneiden</b> , FF Inzersdorf	Dorfstub'n

## SPRECHTAGE

Datum / Uhrzeit	Institution	Ort
<b>30. Juni, Nachmittag</b>	<b>Bauberatung</b> (Anmeldung: 07582/81518-13)	Gemeindeamt
<b>2. Juli 9 - 11 Uhr</b>	<b>Rechtsberatung</b> , RA Dr. Mayr	Gemeindeamt
<b>11. Juli, 8. August 8:00 - 13:00 Uhr</b>	<b>Sprechtage SVA der Bauern</b> Anmeldung erforderlich: Tel.: 0732/7633 4315	Bezirksbauernkammer Kirchdorf
<b>7., 21., 28. Juli, 4. August 08:00 - 14:00 Uhr</b>	<b>Sprechtage PVA Arbeiter/Angestellte</b> , Terminvereinbarung, Tel.: 05 7807-19 39 00	Gebietskrankenkasse Kirchdorf
<b>1., 22. Juli 8:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>Gewerbebehördliche Projektberatung</b> Terminvereinbarung Tel.: 07582/685-501	BH Kirchdorf